

Amtliche Publikationen

www.dornach.ch
info@dornach.ch

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat lädt alle Stimmberechtigten herzlich zur nächsten Gemeindeversammlung ein. Diese findet statt am

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 19.00 Uhr
Treff 12, Weidenstrasse 26, 4143 Dornach

Folgende Traktanden sind vorgesehen:

- 1. Sanierung Rebenweg
2. Sanierung Schulgartenweg
3. Kauf Erzer-Haus (GB 103 + 112)
4. Stellenplan 2022
5. Finanzplan 2022
6. Budget 2022
7. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Versammlung wird gemäss Gemeindeordnung während der Gemeindeversammlung aufliegen. Die Unterlagen zu den Traktanden können während den Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder auf der Website der Gemeinde www.dornach.ch abgerufen werden.

Wichtig: Die Einladung zur Gemeindeversammlung erfolgt mittels persönlich an alle Stimmberechtigten adressierten Stimmrechtsausweis. Bitte bringen Sie diesen Stimmrechtsausweis und die ID an die Gemeindeversammlung mit. Bitte beachten Sie, dass aufgrund Corona Schutzmassnahmen für die Veranstaltung vorgesehen sind. Es besteht Maskenpflicht. Es werden keine Kontaktdaten erhoben und es besteht keine Zertifikatspflicht.

Der Gemeinderat

Schliessung der Einwohnerkontrolle am Montag, 22. November 2021

Infolge EDV-Arbeiten und Schulungen bleibt die Einwohnerkontrolle am Montag, 22. November 2021 den ganzen Tag geschlossen.

Schulen Dornach

Schuhkarton wird Weihnachts-Päckli

Auch in diesem Jahr möchte die Projektgruppe Advent vom Elternrat der Schulen Dornach zur Weihnachtspäckli-Aktion einladen. Bis zum 7. Dezember können die Weihnachtspäckli in der Aula des Schulhaus Brühl abgegeben werden. Die Idee ist, einen Schuhkarton festlich zu dekorieren (z.B. Bemalen, mit Stickern oder mit schönem Weihnachtspapier bekleben) und mit verschiedenen Kleinigkeiten zu füllen, die einem Kind oder Jugendlichen Freude bereiten. Die Weihnachtspäckli werden an Kinder, deren Familien sich in einer schwierigen Situation befinden, gespendet. Wie in der letzten Vorweihnachtszeit und auch bei der Schulsackaktion der Schulen Dornach

vor den Sommerferien, geht ein Teil der Päckli an Familien im Raum Birsbeck/Dorneck, unter anderem auch wieder zu Sali4you. Der andere Teil der Päckli wird mit Freude in Kamenica im Kosovo erwartet, wo die Päckli an bedürftige Familien und Kinder überreicht werden. Weitere Details unter www.schulen-dornach.ch oder bei Fragen können Sie sich gerne an elternrat@schulen-dornach.ch wenden. Die PG-Advent bedankt sich für die Unterstützung.

Constanze Daum, Christine Melcher, Anastazia Hrnjak, Judith Wieser, Edisa Mujic, Isabel Santic
Projektgruppe Advent des Elternrates
Schulen Dornach

Samichlaus

In Dornach kommt der Samichlaus

Die Tage werden kürzer und bald schon hört man ein feines Glöcklein durch die Strassen klingeln. Es ist bald wieder soweit. St. Nikolaus besucht die Kinder in Dornach am Sonntag, 5. Dezember, und am Montag, 6. Dezember, jeweils nach 17 Uhr. Er wird begleitet vom «Schmutzli». Dieser hilft dem Samichlaus bereits bei den Vorbereitungen und trägt unterwegs den schweren Sack. Jedes Kind erhält ein Säckli mit Nüssen, Manderinli und Süsgigkeiten. St. Nikolaus möchte keineswegs als «böser Mann» auftreten, sondern

als Freund. Damit das gut gelingen kann, bitten wir die Eltern, Hinweise bezüglich positiver und negativer Eigenschaften der Kinder auf einem Zettel, kurz und gut leserlich, zu notieren. Der Samichlaus hat keinen fixen Preis festgesetzt. Die Eltern und Angehörigen der Kinder bestimmen nach eigenem Ermessen die Höhe des Betrags. Um die Kleider, Bärte und Utensilien erneuern zu können und die jährlichen Auslagen für die Geschenkssäckli zu decken, erwarten wir nach dem Besuch des Samichlaus einen Betrag. Auch dieses Jahr unterstützen wir mit dem Erlös die «Aktion Ladakh», in Nordindien. Bei diesem Projekt erhalten die Kinder eine gute Schulbildung im eigenen Dorf. Durch die Finanzierung von Infrastruktur, Schulmaterial sowie durch Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen wird dieses Schulprojekt ermöglicht. Anmeldungen für den Samichlaus sind bis am 2. Dezember zu richten an: A. Stoffel und B. Pachlatko: 061 701 19 40 (www.samichlaus-dornach.ch) Benjamin Pachlatko, Oberchlaus

ANZEIGE

St.-Nikolaus-Besuch
Sonntag, 5. Dezember, und
Montag, 6. Dezember 2021

jeweils nach 17.00 Uhr
Anmeldung bis 2. Dezember an:
A. Stoffel und B. Pachlatko
Tel. 061 701 19 40



Dornacher Baubehörde verfügt: Das Zelt muss weg

Das Zelt vor dem Denner in Dornach steht schon seit vielen Jahren. Gemäss Baubehörde muss es bis Anfang des nächsten Jahres entfernt werden. Der Ladenbetreiber überlegt sich einen Standortwechsel.

Bea Asper

«Für uns kam die Verfügung der Baubehörde überraschend», sagt Hanspeter Hostettler. Seit einem Vierteljahrhundert betreibt er den Denner-Satellit in Oberdornach - und seither lagert er das frische Gemüse und die Früchte unter dem Zeltdach. Diesen Sommer kam die Bau- und Planungsbehörde zum Entschluss, dass das Zelt als fester Bestandteil entfernt werden müsse, weil die dafür notwendige Baubewilligung fehle.

Die Verfügung sei für seinen Betrieb, den er im Sinne eines Dorfladens führe, einschneidend, gibt Hostettler zu bedenken. «Ja, wir spielen mit dem Gedanken, den Standort aufzugeben», bestätigt er auf Anfrage. «Ohne das Zelt reicht die Verkaufsfläche des Ladens für unser Konzept nicht aus. Wir wären nicht mehr konkurrenzfähig», erklärt Hostettler. «Mit dem Angebot im Zelt heben wir uns von der anderen Läden ab. Durch direkte Kontakte zu Produzenten und Grossverteilern kann ich Früchte und Gemüse zu familienfreundlichen Preisen anbieten, zum Beispiel Himbeeren für einen Franken, Kirschen aus der Region oder im Frühjahr Spargel halb so teuer wie anderswo.»

Manchmal handle es sich um Naturprodukte, die den Anforderungen gewisser Läden nicht genügen. «Es geht hier um die Vermeidung von Food-Waste, also, dass Bauern auf ihren Produkten sitzen bleiben oder dass Lebensmittel geworfen werden», erklärt Hostettler.

Zum Konzept seines Dorfladens gehöre aber auch, dass man Menschen im Alterheim eine Freude bereite. «Das ist gegenseitig. Auch für uns ist es ein besonders schönes Moment, wenn sich die Bewohner der Wollmatt über unsere Samichläusli-Aktion freuen», so Hostettler.

Zudem unterstützt er mit seinem Denner seit 17 Jahren Projekte der Stiftung Weizenkorn und der Eingliederungsstätte Baselland (siehe Kästen). Auch dafür spielt das Zelt eine wichtige Rolle. «Die frisch gelieferte Ware muss laufend ein- und ausgeräumt werden, dadurch können wir mehr Arbeitsplätze anbieten, als es für einen kleinen Laden üblich ist, und zudem für Menschen, die Unterstützung brauchen», erklärt Hostettler.

Aufwertung von Oberdornach

Die Rolle des Denners als Dorfladen ist auch Thema im Gemeinderat. Es geht um Zukunftsfragen, wie man Oberdornach aufwerten könnte. In diesem Zusammenhang wünscht sich die Gemeinde vom Kanton flankierende Massnahmen auf der Hauptstrasse wie zum Beispiel die Einführung von Tempo 30. «Noch ist dies alles in Abklärung», sagt Gemeindepräsident Daniel Urech. Er zeigte sich an der letzten Gemeinderatssitzung zuversichtlich, dass der Denner-Satellit möglicher-



Denner Oberdornach: Ein Familienbetrieb von Hanspeter und Nicole Hostettler, hier in jenem Zelt, das weichen soll.

FOTO: BEA ASPER

weise seine Platzprobleme lösen könnte. «Vertreter von Gemeinde und Kanton boten Hand zur Lösungsfindung und standen für Fragen und Antworten zur Verfügung.» Für die Lösung brauche es ein Baubewilligungsverfahren, sagte Urech gegenüber dieser Zeitung.

Auf Nachfrage des Wochenblattes bei der Liegenschaftseigentümerin Vögli AG antwortet Aktionär Josef A. Zeltner, dass man in Absprache mit Ladenmieter Hanspeter Hostettler das entsprechende Verfahren einleiten werde. «Wir unterstützen die Idee, dass die Zeltvorrichtung parallel zum Gebäude verlaufen soll und der Abstand zur Strasse grösser

wird. Möglich wäre dies mit der Umwandlung eines Parkfeldes vor dem Gebäude.» Durch das Versetzen des Zeltes würden sich die Sichtverhältnisse für den Strassenbereich verbessern, betont Zeltner. Er hofft auf ein speedives Baubewilligungsverfahren. Denn gemäss Verfügung der Baubehörde muss das jetzige Zelt Anfang des nächsten Jahres von der Bildfläche verschwinden. Dabei gibt er zu bedenken: «Hätten wir vor vielen Jahren nicht dem Kanton für die Verbreiterung der Strasse Lad abtreten müssen, würden uns heute diese ausschlaggebenden Quadratmeter nicht fehlen.»

Mitarbeitende aus der ESB

bea. Der Denner-Satellit in Dornach setzt auf Mitarbeitende aus der Eingliederungsstätte Baselland ESB. Diese ist immer wieder auf der Suche nach Arbeitgebern, die sich an der Integration und Inklusion von Menschen mit einer Behinderung beteiligen. «Eine gute Arbeitsintegration ist für alle ein Mehrwert», ist Daniel Seeholzer, Geschäftsleiter der ESB, überzeugt. Für die Mitarbeitenden

mit Einschränkungen sei eine Arbeitsstelle ein wichtiger Bestandteil im Leben, während der Arbeitgeber stolz sein könne, dies möglich zu machen. Unter dem Titel «Wie gelingt eine Arbeitsintegration von Menschen mit Beeinträchtigung?» lädt die ESB zu Veranstaltungen ein, so am 25. November um 16.30 Uhr in den Räumlichkeiten der ESB an der Schauenburgerstrasse 16 in Liestal.

PARTEIEN

Budget gehört überarbeitet

Das präsentierte strukturelle Defizit von 2.3 Millionen Franken im Budget 2022 ist besorgniserregend. Unsere Begründung: bereits im Jahr 2021 plante man zu optimistisch mit 24,95 Millionen Franken Steuereinnahmen, wobei nur deren 23,79 zufließen. Dabei werden die budgetierten Ausgaben im Vergleich zur Vorjahresrechnung um inakzeptable 1,74 Millionen Franken gesteigert (geplante Ausgaben im Jahr 2022: 49,71 Millionen Franken; Rechnung vom Juni 2021: 47,97 Millionen Franken). Diese Mehrausgaben will der

Gemeinderat, bis auf Vize-Gemeindepräsident Daniel Müller, einstimmig beim Stimmvolk durchwinken lassen und weist im Budget «nur» ein Defizit von 963 000 Franken aus. Wir erinnern: Das hohe Defizit (Aufwandsüberschuss) wird vom Gemeinderat durch zwei Faktoren «künstlich beschönigt». Einerseits zapft man 1,35 Millionen Franken aus den Reserven an, andererseits werden im Minus die Einnahmen von 260 000 Franken aus dem Finanzertrag inkludiert. Würde dieser nicht mitgerechnet, sähe man, dass

der Gemeinderat für das Jahr 2022 mit rund 2,6 Millionen Franken Minus arbeiten möchte! Bei einer Einwohnerzahl von 6857 Personen besitzt Dornach nur 4500 Steuerzahlende, welche im nächsten Jahr das Minus zu tragen hätten! Dieses Mal sollte der Souverän an der Gemeindeversammlung auf das Budget-Geschäft nicht eintreten und den Gemeinderat beauftragen, das Budget seriös zu überarbeiten, damit mindestens 963 000 Franken eingespart werden. René Umher
Präsident SVP Dornach